Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 30

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

das Kirchlein Ende des 17. Jahrhunderts von einem Neuenburger Baumeister namens J. Favre um die Gesamtsumme von 5000 Florin erbaut worden ist.

Marktberichte.

Vom englischen Eisen- und Stahlmarkt. Obschon der Warrantmarkt infolge der Glattstellung spekulativer Engagements einen Rückschlag erfahren hat, ist die Tendenz des Roheisenmarktes weiterhin eine sehr feste und in vielen Fällen sind weitere Steigerungen zu beobachten. — Fertigeisen liegt sehr fest, aber die Preise sind nicht weiter erhöht worden, da ohnehin die Käufer bei dem augenblicklichen Niveau größere Zurückhaltung zeigen. Nur bei galvanisierten Blechen ist eine kleine Preiserhöhung von 2½ Schillingen auf Lst. 13.— zu verzeichnen.

Verschiedenes.

† **Julius Maggi aus Kemptthal** ist am 19. Okt. nach längerer Krankheit gestorben. Er erreichte ein Alter von 66 Jahren. Seine Laufbahn hat er als Mühlenbesitzer begonnen und ist Ende der 80er Jahre des vorigen Jahrhunderts dazu übergegangen, die bekannten Nahrungsmittel-Konserven herzustellen, die seinen Namen tragen. Zur Förderung dieses Zweckes gründete er mit einigen Freunden im Jahre 1890 die Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln in Kemptthal, die nach Überwindung anfänglich größter Schwierigkeiten im Laufe der Jahre zu einer der blühendsten schweizerischen Unternehmungen herangewachsen ist. Aus ihr zweigten sich allmählich in den umliegenden Staaten eine Reihe von Maggi Unternehmungen ab, die an Umfang und Bedeutung das Muttergeschäft teilweise längst überholt haben. Nie ermüdende Arbeitsfreudigkeit und eiserne Energie, getragen von einem auf außergewöhnlicher kommerzieller und technischer Begabung beruhenden Selbstvertrauen, bilden den Schlüssel für die Erfolge dieses seltenen Mannes, auf den die schweizerische Industrie als einen ihrer charakteristischen Vertreter mit berechtigtem Stolz blicken darf.

† **Kunstschnitzer Cajetan Bucher von Zug in Emmenbrücke** (Luzern) starb im Alter von 52 Jahren im Spital in Zug. Er war seit längerer Zeit in der Möbelfabrik Zemp in Emmenbrücke tätig. In früheren Jahren war er namentlich für Schaffung von Kunstwerken begeistert, aus welcher Zeit die Stationsbilder in der St. Oswaldskirche, eine prächtige Schnitz- und Einlegearbeit, stammen. Leider wurde seine künstlerische Tätigkeit durch Krankheit stark gehemmt.

Zum Kantonsingenieur in Schwyz wurde vom Regierungsrat Herr Otto Schaub, dipl. Ingenieur, zurzeit Adjunkt des Stadtbauamtes Biel, gewählt.

Großer Brand im Berner Jura. In Roggenburg (Bezirk Delsberg) brannten sechs Gebäude vollständig nieder. Viel Mobiliar, landwirtschaftliche Maschinen und Erntevorräte blieben in den Flammen. Als mutmaßliche Urheber des Feuers wurden zwei Landstreicher verhaftet. Während sämtliche Bewohner auf der Brandstätte weilten, waren sie eingebrochen, um zu stehlen. Sie waren jedoch von Kindern gesehen worden, und diese hatten um Hülfe gerufen.

Der Gaslieferungsvertrag der Stadt Zürich mit der Gemeinde Höngg ist vom Großen Stadtrat genehmigt worden.

Elektrizitätswerk Biel (Bern). In wenig mehr als einem Jahr nahm der Stromverbrauch um 300 HP zu. Dadurch steigt die Rentabilität des Elektrizitätswerkes erheblich. Der Antrag des Gemeinderates an den Stadtrat auf Eröffnung eines Nachtragskredites von Fr. 20,000 für Netzerweiterung und Installationen wurde genehmigt.

Die Kraftwerke Rheinfelden (Aargau) haben ein neues Regulativ aufgestellt, welches bedeutende Vergünstigungen für die Kraft- und Lichtabonnenten enthält. Nach den neuen Bestimmungen erstellen die Kraftwerke Rheinfelden in den ihnen gehörenden Sekundärnetzen die Hausanschlüsse für neue Abonnenten gratis, soweit die Selbstkosten 25 Fr nicht übersteigen. Da, wo der Hausanschluß teurer zu stehen kommt, leistet die Gesellschaft an die Herstellungskosten einen Beitrag von 25 Fr.

Gaswerk Obermynenthal, Aktiengesellschaft in Reinach (Aargau) Die Generalversammlung genehmigte die Rechnung für das Betriebsjahr 1911/12 und beschloß, den Gewinnsaldo zu Reservestellungen und Abschreibungen zu verwenden. Das Aktienkapital bleibt somit, wie im Vorjahr, ohne Verzinsung. Das Traktandum betreffend das Pachtangebot der Zentralverwaltung von Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerken, G. m. b. H., Bremen, wurde dem Verwaltungsrat zur Erledigung überwiesen.

Neue elektrische Bäder. Nach einer Schwyzer Korrespondenz im „Zofinger Tagblatt" soll Herr Spenglermeister Josef Heller in Brunnen (Schwyz) nach jahrelangen Versuchen ein neues System elektrischer Bäder in Verbindung mit Lohtannin erfunden haben. Es hätten bereits zahlreiche überraschende Heilungen von Rheumatismen, Gicht, Ischias, Zucker- und Nierenleiden, Wassersucht usw. stattgefunden. Es handle sich durchaus nicht um Kurpfuscherei. Vielmehr schenkten die Ärzte der dortigen Gegend den neuen Bädern alle Aufmerksamkeit und wiesen selber Patienten dorthin.

Aus der Praxis. Für die Praxis.

NB **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — **Fragen, welche „unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man 20 Cts in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen

Fragen.

962. Bitte um die Adresse der Hohenlohewerke.

963. Wer hätte Wasserleitungsröhren von 150—300 mm Lichtweite zu verkaufen und wie teuer? Offerten an J. Jost, mech. Schreinerei, Grüsch (Graub.)

964. Sind Zementröhren für eine Druckleitung von 1½ Atmosphären, bei ruhigem Terrain, gut zu gebrauchen? Offerten an J. Jost, mech. Schreinerei, Grüsch (Graub.)

965. Wer hätte ca. 120 m gut erhaltenes Rollbahngeleise von 60—70 cm Spur billig abzugeben? Offerten an Rob. Röthenmund, Sägerei, Wattenwil b. Thun.

966. Wer liefert nach jeweiliger Zeichnung Blechbuchstaben für hinter Glas billigst? Offerten unter Chiffre S 966 an die Expedition.